

ARGENTINIEN - EXPEDITION

„THRON DER INKAS UND DACH DER ATACAMAWÜSTE“

LLULLALLACO 6.739 m und SOCOMPA 6.051 m



Foto: Jonas Lambrigger

Der Llullaillaco ist mit seinen 6.739 m ein Berg der Superlativen: Er ist der höchste, unvergletscherte Gipfel der Welt, das „Dach der Atacamawüste“, der höchstgelegene in historischer Zeit aktive Vulkan und die höchstgelegenen archäologische Fundstätte der Welt finden wir hier. Erst im Jahre 1999 entdeckten Forscher und Bergsteiger einer National Geographic Expedition auf dem Gipfel drei sehr gut erhaltene Inkamumien. Die Inkas bestiegen den Llullallaco vermutlich schon vor 1500 n. Chr. Da der Berg technisch eher wenig anspruchsvoll und touristisch viel weniger bekannt als der Aconcagua ist, bietet der Llullallaco einen idealen Einstieg ins Höhenbergsteigen. Um die Chancen einer erfolgreichen Besteigung zu erhöhen, besteigen wir als Akklimatisation den naheliegenden Vulkan Socompa (6.051 m), sowie zwei 5.500er. Neben dem Einstieg ins Höhenbergsteigen bietet diese Reise spektakuläre und einzigartige Landschaften. Reiseleiter der Expedition ist Hermann Binder, AAGM Bergführer aus Argentinien. Hermann spricht Deutsch und kennt seine Berge sehr gut.

TERMIN

19202 SA 02.03.2019 bis SO 24.03.2019

EXPEDITIONSDAUER

23 Tage

PREIS

ab 6 Teilnehmer 4.870,00 Euro pro Person zzgl. Flüge ca. 1.200,00 Euro

EZ-ZUSCHLAG – HOTEL UND ZELT

395,00 Euro

ARGENTINIEN AUF EINEN BLICK

Stand: August 2018

LÄNDERNAME

Argentinische Republik; República Argentina

KLIMA

fast alle Klimazonen von subtropisch (im NO) bis subarktisch (im SW)

LAGE

Südliches Südamerika, zwischen dem 22. und 55. Grad südlicher Breite (ca. 3.700 km) und dem 54. und 73. Grad westlicher Länge (ca. 2.100 km)

GRÖÖE

2,78 Mio. qkm (Territorialanspruch auf 1,23 Mio. km² Antarktis), ca. sieben Mal so groß wie Deutschland und nach Brasilien zweitgrößtes Land Südamerikas.

HAUPTSTADT

Buenos Aires: ca. 3 Mio. Einwohner;
Großraum: ca. 13 Mio.

BEVÖLKERUNG

ca. 43,6 Mio. Einwohner

LANDESSPRACHE

Spanisch

RELIGION

90% Katholiken, 2% Protestanten und 1% Jüdisch, 6% andere Glaubensrichtungen

NATIONALTAG

25. Mai (1810); Revolutionstag - "Tag des Vaterlandes", Sturz des spanischen Vizekönigs

UNABHÄNGIGKEIT

9. Juli 1816 (von Spanien)

REGIERUNGSFORM

Präsidentdemokratie (Staatsform: Bundesrepublik);
Kongress aus 2 Kammern: Senat mit 72 und Abgeordnetenkommission mit derzeit 257 Sitzen

STAATSOBERHAUPT

Präsident der Argentinischen Nation: Mauricio Macri

AUßENMINISTERIN

Minister für Auswärtige Beziehungen u. Religionsfragen: Susana Malcorra

GEWERKSCHAFTEN

Vielzahl überwiegend peronistisch ausgerichteter Einzelgewerkschaften. Dachorganisation CGT (Confederación General del Trabajo), daneben die CTA (Central de Trabajadores Argentinos)

VERWALTUNGSSTRUKTUR

In den 23 Provinzen besteht jeweils eine eigene Exekutive unter Führung eines Gouverneurs, ein eigenes Parlament und eine eigene Gerichtsbarkeit. Bundeshauptstadt Buenos Aires (Capital Federal) besitzt eigene Verwaltung und eigenes Parlament, unterliegt jedoch der Zuständigkeit der Bundesgerichte und der Bundespolizei. ARG zählt 2.168 Gemeinden (municipios) mit jeweils einem Bürgermeister an der Spitze.

BRUTTOINLANDSPRODUKT

2016: ca. 426,1 Mrd. USD

PRO-KOPF-EINKOMMEN

2016: 12.071 USD

WÄHRUNG

1 Euro = 31,7715 ARS Argentinische Peso

1 CHF = 27,5387 ARS

1 USD = 27,3865 ARS

Stand: August 2018

LLULLALLACO (6.739 M) GEOGRAFISCHE LAGE

Längengrad: 68°32'13'' W

Breitengrad: 24°43'12'' S

Der Llullallaco an der Grenze zwischen Argentinien und Chile ist mit 6.739 m nach dem Monte Pissis und dem Ojos del Salado der dritthöchste Vulkan der Erde. Indianische Bauten auf seinem Gipfel gelten als die höchstgelegenen archäologischen Funde der Welt.

Der Name Llullallaco bedeutet auf Ketschua „Schmutzige (llullay) Lagune (llaco oder yaco)“, weil der Vulkan, von Osten betrachtet, hinter der sogenannten Salzpflanze aufragt.

Seine Form macht den Llullallaco zu einer imposanten Erscheinung. Weiterhin ist das aus seinen Flanken austretende Quellwasser eine wichtige Lebensgrundlage in der ansonsten äußerst trockenen Atacamawüste. Der Llullallaco war daher für die präkolumbianische Bevölkerung ein heiliger Berg, die „Wohnung der Götter“ und Fruchtbarkeitssymbol.

Vermutlich haben die Inkas schon vor 1500 den Llullallaco bestiegen. Auf seinem Gipfel errichteten sie ausgedehnte Bauten, die zu religiösen Zwecken und Opfern verwendet wurden. Unter anderem sind eine Treppe, diverse kleine steinerne Häuser und Terrassen bis heute als Ruinen erhalten.

Die erste historische Besteigung erfolgte am 1. Dezember 1952 durch die Chilenen Bión González León und Juan Harseim. In den Jahren 1953 und 1954 gelang Hans-Ulrich Rudel gemeinsam mit Karl Morghen und Rolf Dangl die zweite Besteigung, die Rudel anfangs irrtümlich für eine Erstbesteigung gehalten hatte, da er keine von den Erstersteigern hinterlassenen Spuren auf dem Gipfel finden konnte, sowie zwei weitere Begehungen. Dies, obwohl Rudel auf Grund einer Kriegsverletzung nur noch ein Bein hatte und den Berg mit einer Beinprothese bezwang.

1958 und 1961 erkundete der Österreicher Matthias Rebitsch die archäologischen Stätten und unternahm erste Grabungen in den Gebäuderudimenten, ohne deren Zweck und Bedeutung aufklären zu können.

1999 entdeckten hier Archäologen und Bergsteiger der National Geographic Expedition unter Dr. Johan Reinhard drei tiefgefrorene, ca. 500 Jahre alte Kindermumien und damit die höchstgelegene Inka- und archäologische Fundstätte der Welt. Das Team arbeitete 13 Tage unter widrigen Umständen, wie Schneestürmen und Kälte bis -37 °C, an der Bergung der Mumien, zusätzlich legten die erfahrenen Spezialisten zahlreiche Artefakte frei: 20 bekleidete und 16 unbekleidete Kunstfiguren sowie Dutzende anderer Beigaben wie Statuetten, Töpferwaren, Beutel mit Lebensmitteln und Kokabeutel.

Da der Berg technisch eher wenig anspruchsvoll und touristisch viel weniger bekannt als der Aconcagua ist, bietet der Llullallaco einen idealen Einstieg ins Höhenbergsteigen. Um die Chancen einer erfolgreichen Besteigung zu erhöhen, besteigen wir als Akklimation den naheliegenden Vulkan Socompa (6.051 m), sowie zwei weitere 5.500er.



Bei Purmamarca liegt der Berg der sieben Farben „Cerro de los siete colores“ 2.460 m



Eine große Anzahl von Salzseen gibt es in dieser Region



Blick Richtung Vulkan Tuzgle



Besteigung des 5.515 m hohen Cerro Macón bei Salta



Foto: Jonas Lambrigger

Socompa 6.051 m

WIE SIEHT DER ZEITLICHE ABLAUF AUS?

VORBEREITUNGSTREFFEN

Am Samstag den **26.01.2019** voraussichtlich von 12:00 Uhr - 16:30 Uhr in Oberstdorf im Allgäu.

Achtung, der Termin kann sich noch ändern.

Aus Erfahrung wissen wir, dass sich vor anspruchsvollen Touren und Expeditionen das spezielle Vorbereitungstreffen von AMICAL alpin - mit möglichst allen Teilnehmern bestens bewährt hat. Bei dieser Gelegenheit lernen wir uns kennen, besprechen alles Wichtige, beantworten Ihre Fragen und geben die Trekkingtaschen bzw. Stirnlampen oder Rucksäcke aus.

Etwa drei Wochen vor dem Teilnehmertreffen erhalten Sie von uns mit der Einladung den genauen Treffpunkt sowie eine Teilnehmerliste mit den Adressen und Telefonnummern aller Teilnehmer und des Reiseleiters.

EXPEDITIONSABLAUF TAG FÜR TAG

01. Tag (02.03.2019): Abflug ab dem Wunschflughafen.

02. Tag (03.03.2019): Treffpunkt in Buenos Aires am Inlandsflughafen. Gemeinsamer Flug nach Salta am Nachmittag. Salta, übersetzt „die Hübsche“ begrüßt Sie mit weißen Häuserreihen, die sich gegen das Gebirge abheben. Hotel auf 1.200 m. ÜB Hotel (-,-,-)

03. Tag (04.03.2019): Transfer von Salta nach Purmamarca, zum Berg der sieben Farben. Akklimatisationswanderung auf ca. 2.300-3.000 m. ÜB Hotel (F,M,A)

04. Tag (05.03.2019): Nach dem Frühstück machen wir eine Akklimatisationsstour auf den Tumbaya Pass. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter in ein kleines Bauerndorf, einfache Unterkunft bei Einheimischen auf 3.500 m. ÜB Privat (F,M,A)

05. Tag (06.03.2019): Ruhe- und Reservetag auf 3.500 m. Besichtigung von historischen Steinmalereien. Übernachtung in einfacher Unterkunft bei Einheimischen auf 3.500 m. ÜB Privat (F,M,A)

06. Tag (07.03.2019): Weiter am Fuss des Vulkan Tuzgle (5.544 m). Wanderung im schönen und bizarren „Juguetería Canyon“, der zum Bouldern einlädt. 4.150 m. ÜB Zelt (F, M,A)

07. Tag (08.03.2019): Früh morgens starten wir, erst fahren wir 30 Minuten mit dem Jeep und dann starten wir vom BC auf 4.600 m aus zum Gipfel des Tuzgle 5.600 m. Für die Besteigung benötigen wir ca. 6 Stunden. ÜB Zelt (F,M,A)

08. Tag (09.03.2019): Weiter geht es heute nach Tolar Grande 3.600 m auf staubigen Straßen. Wir werden am späten Nachmittag dort ankommen und uns den Rest des Tages für die Besteigung am nächsten Tag erholen. ÜB Hotel (F,M,A)

09. Tag (10.03.2019): Besteigung des 5.515 m hohen, technisch leichten Cerro Macón. Abstieg auf dem gleichen Weg. Aufstieg: 1.100 Hm, ca. 5-7 h. Abstieg ca. 2-3 h. Übernachtung in Tolar Grande im Hotel auf 3.550 m. ÜB Hotel (F,M, A)

10. Tag (11.03.2019) : Weiterreise entlang der berühmten Zuglinie „Ferrocarril Trasandino Norte“, die die gesamte Atacamawüste (Argentinien und Chile) bis vor wenigen Jahren durchquerte und jetzt vor einer Neueröffnung steht, bis nach Socompa. Einfache Übernachtung Socompa auf 3.900 m. ÜB Hütte (F,M, A)

11. Tag (12.03.2019): Aufstieg ins Hochlager des Vulkan Socompa, 5.200 m. ÜB Zelt (F, M,A)

12. Tag (13.03.2019): Gipfeltag Vulkan Socompa (6.051 m). Aufstieg 850 Hm, ca. 6-8 h. Abstieg ca. 3 h bis ins Hochlager und weitere 2 h bis nach Socompa. Übernachtung in Socompa auf 3.900 m in einfacher Unterkunft. ÜB Hütte (F,M, A)

13. Tag (14.03.2019): Transfer mit modernen Pickups von Socompa ins Basislager Llullaillaco 4.900 m. ÜB Zelt (F, M,A)

14. Tag (15.03.2019): 4-stündiger Aufstieg vom Basislager ins erste Hochlager (Campo la Hoyada) 5.400 m. ÜB Zelt (F, M,A)

15. Tag (16.03.2019): Aufstieg vom ersten ins zweite Hochlager Campo la Laguna 5.900 m. ÜB Zelt (F, M,A)

16. Tag (17.03.2019): Gipfeltag Llullaillaco (6.739 m). Besteigung des technisch wenig anspruchsvollen „Thron der Inkas“, Normalroute. Aufstieg 800 Höhenmeter, ca. 8-10 h, Abstieg 3-4 h ins Hochlager 5.900 m. ÜB Zelt (F, M,A)

17. Tag (18.03.2019): Abstieg vom zweiten Hochlager bis ins Basislager 4.900 m. Abstieg 1.000 Hm, ca. 2-3 h. ÜB Zelt (F, M,A)

18. Tag (19.03.2019): Reise im Pickup vom Basislager bis nach Tolargrande. Übernachtung in Tolar Grande 3.550 m. ÜB Hotel (F,M,A)

19. Tag (20.03.2019): Reise im Pick Up von Tolar Grande bis nach Salta. Auf der Reise Besuch der vorinkaischen Stadt Tastíl. ÜB Hotel (F,M,A)

20. Tag: (21.03.2019) Reserve- und Ruhetag in Salta. Zeit für die Stadt. Besuch des Museum für Hochgebirgsanthropologie, in dem die Inkamumien vom Llullallaco ausgestellt sind. ÜB Hotel (F,-,-).

21. Tag (22.03.2019): Inlandflug nach Buenos Aires. Zeit, für Buenos Aires . ÜB Hotel (F,-,-).

22. Tag (23.03.2019): Vormittag zur freien Verfügung. Heimflug am späten Nachmittag.

23. Tag (24.03.2019): Ankunft am Vormittag (je nach Flugverbindung)

WIE SCHWIERIG IST DIESE EXPEDITION?

VORAUSSETZUNGEN

Der Llullallaco und der Socompa sind technisch eher wenig anspruchsvoll. Der Aufstieg über die Normalroute bleibt konditionell starken Alpinisten vorbehalten. Der Anstieg zum Gipfel wird selbstständig und eigenverantwortlich unter Anleitung des Bergführers durchgeführt. Ein Tourenbericht der letzten Jahre muss der Anmeldung beigelegt werden.

Kondition: Sie sind ein erfahrener und umsichtiger Alpenbergsteiger mit einer sehr guten Kondition sowie einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft und Teamgeist. Das persönliche Material und die Gruppenausrüstung müssen selbst transportiert werden.

Technik: Für die Begehung der oben genannten Expeditionsberge sind Sie für den Fall von schlechten Verhältnissen an das Aufsteigen mit Steigeisen gewöhnt und können Firnflanken bis 35° Steilheit ohne Seilsicherung begehen. Der Anstieg ist aber meist eisfrei. Infolge weniger Besteigungen sind die Pfade nicht sehr gut ausgebildet, d.h. es können manchmal auch Wegspuren sein.

Ausrüstung:

In Nordwest Argentinien ist im März/April Trockenzeit. D. h. es sind kaum Niederschläge zu

erwarten und die Berge sind meistens schneebedeckt.

Starke Winde sind während der Trockenzeit eher selten. Dennoch kann es wegen der großen Höhe sehr kalt sein. Ein warmer Expeditionsschlafsack bis - 20° C Komfortbereich gehört wie die Daunenbekleidung und die Expeditionsbergschuhe zur Grundausrüstung.

Bitte hinterfragen Sie vor einer Anmeldung Ihr Leistungsvermögen und Ihr alpinechnisches Können sehr genau; durchaus auch in einem persönlichen Gespräch mit Dominik Müller im Büro von AMICAL alpin (0049-(0)8322-9874788).

GEFAHRENHINWEIS

Wir werden unsere gesamte Erfahrung aufwenden, alle unsere Unternehmungen so sicher wie möglich durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Unternehmungen mit subjektiven (z.B. Unwissenheit, falsche Selbsteinschätzung, untrainierter Zustand, mangelhafte Ausrüstung) und objektiven alpinen Gefahren (z.B. Wetter, Stein-/Eis-/Blitzschlag, Lawinen, Sonne/Hitze, Kälte, Gletscherspalten, Wechten, Glätte) verbunden sind. Vor allem die subjektiven Gefahren stehen immer im Verhältnis zu den technischen Anforderungen jeder Unternehmung. Mit dem auch kurzfristigen Eintreten dieser Gefahren muss im Hochgebirge leider stets und zu jeder Jahres- und Tageszeit gerechnet werden. Bitte bedenken Sie auch, dass bei ungünstiger Gefahrensituation der anvisierte Gipfel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreicht werden kann.

WAS BEKOMME ICH FÜR MEIN GELD?

Eine perfekte Organisation und präzise Vorbereitung sind Grundsteine für den sicheren, erfolgreichen und erfreulichen Verlauf einer Expedition. AMICAL alpin wird sich um jedes Detail optimal bemühen.

Es liegt uns sehr am Herzen, unseren Kunden sämtliche Zusatzkosten genauestens klarzulegen:

FOLGENDE LEISTUNGEN SCHLIEßT DER REISEPREIS MIT EIN:

- Organisation der gesamten Expedition
- Besteigungsgenehmigung, inkl. aller Gebühren
- Erfahrener Expeditionsleiter von AMICAL alpin aus Argentinien, AAGM und spricht Deutsch (ab 6 Teilnehmer)
- 6 x Hotel DZ, 2 x Hütte Mehrbett, 2 x Privat Mehrbett, 2 x Hotel Mehrbett
- Weitere Nächte im Zelt – siehe Ablauf im DZ
- Transfers, Besichtigungen laut Programm
- Transport des Gepäcks zum Basislager und zurück
- Transport persönliches Gepäck am Berg Socompa und Llullailaco ca. 7 kg pro Person
- Vollverpflegung beim Trekking und am Berg
- gesamte Basislager- und HL-Ausrüstung wie Zelte, Kocher, Gas, HL-Verpflegung
- Gesamtes Fixier- und Sicherungsmaterial

AMICAL-Zusatzleistungen – Ihr Plus

- Akklimatisationstouren
- Ausreichend Funkgeräte
- Satellitentelefon, Wetterbericht
- umfangreiche Notfallapotheke, Pulsoxymeter,
- Storno-Kosten-Versicherung
- AMICAL alpin Präsent
- 20 Grußpostkarten
- Infotreff

WAS NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN IST:

- Internationale/nationale Flüge nach Salta und zurück mit 23 kg Aufgabe- + 8 kg Handgepäck (ab 1.200,00 Euro, Stand August 2018)
- Rail & Fly innerdeutsch gegen Aufpreis zubuchbar (Änderung 12.11.2018)
- Einzelzimmer- und Einzelzeltzuschlag: 2 x Salta, 1 Purmamaraca, 2 x San Antonio de los Cobres, 1x Buenos Aires und alle Zelt Nächte in den Basislagern 395,00 p.P.
- Getränke, Mittag- und Abendessen in Salta und Buenos Aires
- Trinkgelder, persönliche Mitbringsel, Zusatzversicherungen

REISEDOKUMENTE

- Reisepass (Gültigkeit: 6 Monate über Reiseende)

WIE GEHT ES WEITER?

Im Falle einer **Anmeldung** erhalten Sie von uns zunächst **eine Anmeldebestätigung**, aus der die **Termine der Teilzahlungen** hervorgehen. Zudem erhalten Sie genauere Informationen mit ausführlichen Angaben zur geplanten Expedition, aber auch **Infos zu Land und Leuten** bzw. den entsprechenden Vorschriften in Argentinien. Natürlich wird auch eine ausführliche **Ausrüstungs- und Literaturliste** nicht fehlen. Sollten Sie Fragen bezüglich einzelner Punkte haben, rufen Sie uns gerne während der üblichen Bürozeiten an. Wir freuen uns über den Kontakt zu Ihnen.

Ca. 3 Wochen vor dem Teilnehmertreffen erhalten Sie die Einladung mit Wegbeschreibung sowie eine aktuelle **Teilnehmerliste** mit Adressen und Telefonnummern aller Teilnehmer.

Zwei Wochen vor der Abreise versenden wir die letzten Infos und die Flugtickets. Alles Weitere wird beim Teilnehmertreffen besprochen.

